Erzeugerring für Pflanzenbau Südbayern e.V.

- Qualitätsprodukte
- Qualitätskartoffeln
- Saat- und Pflanzgut
- Grünland / Futterbau

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Augsburg

Fachzentrum Pflanzenbau

Exklusiv für Sie als Mitglied – Sie erhalten Ihre neuesten Pflanzenbau- und Pflanzenschutzinformationen für Schwaben u. Oberbayern West

Rundschreiben Nr. 6 / 2020 02.09.2020

Inhaltsverzeichnis

Versuchsergebnisse und Sortenberatung Wintergetreide - Jahresrückblick	Seite	1
Sortenberatung Wintergetreide – Weizen und Dinkel	Seite	1 - 2
Versuchsergebnisse und Sortenberatung Wintergetreide –Triticale u. Roggen	Seite	2 - 3
Empfehlungen von Roggen und Triticale zur Erzeugung von GPS	Seite	3
Versuchsergebnisse Winterweizen	Seite	4
Preise für Bodenuntersuchung ab dem 01.08.2020	Seite	5
Herbizideinsatz in Wintergetreide im Herbst 2020	Seite	5 - 6

Versuchsergebnisse und Sortenberatung Wintergetreide

Die Aussaat von Winterweizen, Dinkel, Triticale und Roggen konnte im Herbst 2019 unter guten und überwiegend trockenen Bedingungen bis in den November hinein (WW nach Körnermais und ZR) erfolgen. Die Bodenfeuchte war für einen überwiegend homogenen und zügigen Feldaufgang ausreichend. Auswinterungsschäden konnten nach Winter nicht registriert werden, da die Monate Dezember, Januar und Februar deutlich zu mild ausfielen. Die Niederschläge über dem Winter lagen im Durchschnitt, wobei der Februar überdurchschnittlich hohe Niederschlagsmengen bereithielt. Aufgrund der trockenen Bodenverhältnisse des Vorjahres war Staunässe nie ein Thema. Das Frühjahr 2020 war von trockenem Wetter vor allem im April geprägt. Die Winterungen reagierten vor allem auf leichten Standorten mit dünnen Beständen. Im weiteren Verlauf der Vegetation waren vielerorts die Regenmengen immer nur gerade so ausreichend. Dementsprechend waren auch insgesamt die Krankheitsinfektionen relativ gering. Die wichtige Krankheit Septoria tritici spielte wieder einmal eine eher untergeordnete Rolle.
Eine Besonderheit im Jahr 2020 waren die moderaten Temperaturen zur Korneinlagerung und während der Abreife, welche zu guten Einzelkornausbildungen führte. Entsprechend gute Erträge konnten demnach in der Praxis eingefahren werden. Ausgewählte Daten sowie die Sortenempfehlungen sind im Folgenden dargestellt. Weitere Ergebnisse sind im Internet unter www.lfl.bayern.de oder www.aelf-au.bayern.de zu finden.

Eliteweizen - E

Axioma (BayWa)**:** Axioma ist die Sorte, welche die letzten Jahre die höchsten Rohproteingehalte im gesamten Sortiment des LSV lieferte. Zudem verfügt die Sorte über stabile und hohe Fallzahlen. Die Blattgesundheit von Axioma ist bei Septoria tritici, Mehltau und Gelbrost auf gutem Niveau. Die Kombination aus kürzerem Wuchs und einer überdurchschnittlichen Standfestigkeit bietet Vorteile im Anbau. Fusariumeinstufung „+“ → Anbau nach Körnermais möglich.
KWS Emerick (KWS Lochow)**:** KWS Emerick ist mehrjährig ein ertragsstarker Eliteweizen mit einer mittleren Reife. Die Sorte zeigt in der Blattgesundheit keine Schwächen. Lediglich auf Halmbruch ist zu achten. Für eine sichere E-Weizenvermarktung besitzt KWS Emerick knappe Proteingehalte, sodass die Vermarktung in der Regel als A-Weizen erfolgt. Die hohe Fallzahl in Kombination mit einer guten Fallzahlstabilität ist in kritischen Jahren als positiv zu sehen
Moschus (IG Pflanzenzucht)**:** Moschus erreicht im Vergleich der anderen E-Sorten durchschnittliche Kornerträge. Die Sorte besitzt eine überwiegend gute Blattgesundheit in Kombination mit einer guten Fusariumeinstufung. Trotz einer mittleren Pflanzenlänge gilt Moschus als nicht lageranfällig (Standfestigkeit: „+“). Die Backeigenschaften der Sorte, bewegen sich auf einem guten bis sehr guten Niveau. Der Rohproteingehalt ist hoch bis sehr hoch.

Qualitätsweizen - A

Apostel (IG Pflanzenzucht)**:** Ein etwas früher abreifender Qualitätsweizen, mit mehrjährig durchschnittlichen Ertragsergebnissen. 2020 wurden eher schwächere Ergebnisse erzielt. Jedoch wurden in „Unbehandelt“ gute Relativerträge erzielt, was auf eine gute Blattgesundheit zurück zu führen ist. Das Rohprotein ist für eine A-Sorte knapp. Positiv ist die gute Kornausbildung sowie das hohe TKG zu sehen. Apostel besitzt laut Bundessortenamt die Einstufung als Brauweizen.
Asory (Secobra)**:** Ein Qualitätsweizen mit unterdurchschnittlichen Rohproteingehalten. Trotz des geringen Rohproteins besticht die Sorte durch ein sehr hohes Backvolumen. Mehrjährig erreicht Asory für eine A-Sorte deutlich überdurchschnittliche Kornerträge. Die Stärke der Sorte liegt in den guten Toleranzen gegenüber Blattkrankheiten. Lediglich auf Halmbruch ist bei der Sorte zu achten. Die Kombination aus hoher Fallzahl und guter Fallzahlstabilität sollte auch in kritischen Jahren mit Auswuchs Vorteile bringen. Anbaueignung für alle Lagen. Eher später abreifend.

Herausgeber: Erzeugerring für Pflanzenbau Südbayern e.V., Wolfshof 7 a, 86558 Hohenwart, Tel. 08443/91 77 - 0, Fax 08443 / 91 77 - 199
Pflanzenbauhotline: 0180 – 5 57 44 51, Mo-Fr von 8.00 – 12.00 Uhr
Verantwortlich: Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Augsburg, Fachzentrum Pflanzenbau
für den Inhalt: Albert Höcherl ☎ 0821/43002-1300, Thomas Gerstmeier, Franz Steppich
© Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet

Patras (IG Pflanzenzucht)**:** Patras erreicht für eine A-Sorte leicht unterdurchschnittliche Kornerträge, jedoch gute Rohproteingehalte. Positiv zu bewerten ist, dass die Sorte winterhart ist. Die Toleranzen gegenüber Blattkrankheiten sind mittlerweile eher auf mittlerem Niveau. Die gute Kornausbildung und ein daraus resultierendes hohes TKG sind für Patras typisch. Trotz des kürzeren Wuchses ist Patras nur mittel standfest. Anbaueignung für alle Lagen. Fusariumnote (+).

RGT Reform (R.A.G.T.)**:** Ein Qualitätsweizen mit insgesamt ausgeglichenen Verarbeitungseigenschaften, wobei der Rohproteingehalt für eine A-Sorte als schwächer einzustufen ist. RGT Reform besitzt eine sehr hohe Fallzahl bei guter Fallzahlstabilität, was v.a. in Jahren mit Auswuchs von Vorteil ist. Gegenüber den vorherrschenden Blattkrankheiten ist die Sorte insgesamt überdurchschnittlich eingestuft. Die Halmlänge ist kurz bei mittlerer bis guter Standfestigkeit. Winterhärte und Fusariumresistenz sind mittel bis gut. Anbaueignung für alle Lagen, aber spätere Reife beachten.

Spontan (Limagrain)**:** Ein Qualitätsweizen mit hohem Rohproteingehalt und insgesamt guten Qualitäten. Spontan besitzt gute Resistenzen gegenüber Septoria tritici, Mehltau und Gelbrost. Aufgrund der guten Einstufung gegenüber Fusarium ist Spontan für den Anbau nach Mais sehr gut geeignet. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Sorte nicht zu spät gesät werden sollte. Trotz eines etwas längeren Wuchs, ist die Standfestigkeit bei Spontan mit gut eingestuft.

Brotweizen - B

Argument (IG Pflanzenzucht)**:** Ein ertragsstarker, eher später abreifender Backweizen mit mehrjährig hohen Kornerträgen. Die Sorte besitzt überdurchschnittliche bis gute Toleranzen gegenüber den relevanten Blattkrankheiten. Argument besitzt zudem eine gute Toleranz gegenüber Ährenfusarium, sodass der Anbau nach Körnermais gut möglich ist. Darüber hinaus entwickelt die Sorte eine gute Kornqualität mit hohem TKG. Hinsichtlich der Fallzahl und der Fallzahlstabilität ist die Sorte gut eingestuft. Aufgrund der langen Halmlänge und der unterdurchschnittlichen Standfestigkeit sollte ein gezielter Wachstumsreglereinsatz zwingend erfolgen.

Boss (DSV)**:** Boss erreicht überregional nur leicht unterdurchschnittliche Erträge. Vorteile der Sorte sind eine gute Standfestigkeit sowie ausgeprägte Toleranzen gegenüber Krankheiten. Auf Septoria tritici ist zu achten. Die Fusariumresistenz ist mit gut eingestuft und somit ist der Anbau auf Risikoschlägen nach Mais gut möglich. Laut Bundessortenamt ist Boss auch als Brauweizen geeignet. Das TKG und die Sortierung der Sorte fallen unterdurchschnittlich aus.

Campesino (Secobra) - **NEU:** Ein ertragsstarker, mittel abreifender Backweizen mit mehrjährig hohen bis sehr hohen Kornerträgen. Die Sorte besitzt überdurchschnittliche bis gute Toleranzen gegenüber den relevanten Blattkrankheiten mit Ausnahme von DTR. Zu beachten ist, dass die Sorte eine eher kleinfallende Sortierung mit unterdurchschnittlichem TKG besitzt. Bei Fallzahl und Fallzahlstabilität ist die Sorte gut eingestuft. Aufgrund der kürzen Halmlänge und der überdurchschnittlichen Standfestigkeit kann Campesino mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz geführt werden. Die sehr schwachen Rohproteingehalte können in der Vermarktung problematisch werden.

Sonstige Weizen - C

Elixer (Saaten-Union): Elixer gehört mehrjährig zu den ertragsstärksten Weizensorten im LSV. Dies konnte 2020 überregional im tertiären Hügelland zum wiederholten Male bestätigt werden. Die Sorte ist insgesamt blattgesund. Schwächen zeigt Elixer bei DTR. Im Jahr 2019 Elixer verstärkten Mehltaubefall, der 2020 in der Art nicht bonitiert werden konnte. Die Winterhärte ist bei Elixer überdurchschnittlich bewertet und ist damit auch für kältere Standorte gut geeignet. Die mittlere Fallzahlstabilität kann in Jahren mit Auswuchs Probleme bereiten. Die unterdurchschnittliche Standfestigkeit ist mittlerweile bekannt. Zudem besitzt Elixer die Eignung als Brauweizen. Fusariumnote (+).

Versuchsergebnis am Standort Günzburg und Sortenberatung Dinkel 2020

Die Erträge des Landessortenversuchs Günzburg lagen 2020 auf rekordverdächtigem Niveau. Die Ertragsdifferenz zwischen Stufe 1 und Stufe 2 war nahezu nicht vorhanden. Dies spiegelt die relativ trockene Witterung, wie auch die gute Blattgesundheit der geprüften Sorten wieder. Auch die Qualitäten beim Dinkel konnten sich sehen lassen. Die Ernte erfolgte unter guten Bedingungen. Bis zur Regenunterbrechung Anfang August war schon der Großteil des Dinkels vom Feld.

Sortenwahl:. Mit **Franckenkorn** ist noch eine langjährig geprüfte Sorte in der Empfehlung. Obwohl der Ertrag unterdurchschnittlich ausfällt, liefert Franckenkorn vor gute Verarbeitungsqualitäten und eignet sich zudem besonders für den Anbau nach Weizenvorfrucht. Mit **Badensonne** und **Hohenloher** stehen ertragreiche Sorten in der Empfehlung. Dieses Ertragsniveau kann **Zollernperle** in Günzburg, wie auch in den überregionalen Verrechnungen erreichen. Die neu empfohlene Sorte Albertino erreicht ebenfalls guter Ertragsergebnisse in Kombination mit einer frühen Reife. Betrachtet man die Backeignung der Sorten, so stechen Albertino und Franckenkorn positiv hervor. Bezüglich der Standfestigkeit sind Badensonne, Hohenloher sowie Zollernperle deutlich besser als Franckenkorn. Albertino liegt in der Standfestigkeit auf mittlerem Niveau. In der Pflanzengesundheit zeichnet sich vor allem Franckenkorn durch eine sehr gute Toleranz gegenüber Gelbrost aus. Bei Badensonne und Albertino sollte im Anbau auf Mehltau und Braunrost geachtet werden. Hohenloher und Zollernperle können bei hohem Infektionsdruck verstärkt Blattsptoria zeigen. Die Winterfestigkeit von Franckenkorn ist überdurchschnittlich beurteilt. Die Winterhärte von Hohenloher, Badensonne, Zollernperle und Albertino ist noch nicht abschließend bewertet, sodass hier noch keine offizielle Einstufung vorhanden ist.

Versuchsergebnisse und Sortenberatung Triticale 2020

Cedrico (Syngenta Seeds)**:** Cedrico bringt mehrjährig hohe bis sehr hohe Erträge. Die Reife der Sorte ist mittel. Vor allem die Blattgesundheit der Sorte erreicht ein insgesamt gesehen sehr hohes Niveau. Auf Mehltau sollte jedoch geachtet werden. Die gute Standfestigkeit und der kurze Wuchs runden die Sorte ab. Die Fusariumnote „+“ erlaubt auch einen Anbau nach Mais. Anbaueignung für alle Lagen.

Lombardo (Syngenta Seeds): Eine mittel abreifende Sorte mit mehrjährig überdurchschnittlichen Kornerträgen. Die hohen Erträge werden u.a. durch ein hohes TKG gebildet. Die Sorte ist insgesamt gesehen sehr blattgesund. Schwächen sind bei Braunrost auzumachen. Bei der Winterhärte ist Lombardo mit gut bis sehr gut eingestuft. Die Standfestigkeit ist leicht überdurchschnittlich, verlangt jedoch einen gezielten Wachstumsreglereinsatz. Auf die durchschnittliche Fusariumresistenz ist zu achten (Note „**O**“) Der Anbau nach Mais sollte vermieden werden.

Tantris (IG Pflanzenzucht)**:** Eine Sorte im mittleren Reifebereich mit mehrjährig durchschnittlichen Kornerträgen. Die Sorte ist gut bis sehr gut standfest bei einer kurzen Pflanzenlänge. Tantris zeigt eine mittlere bis gute Blattgesundheit ohne gravierende Schwächen. Darüber hinaus besitzt Tantris eine gute Fusariumresistenz (Note „**+**“), die den Anbau nach Mais somit möglich macht. Anbaueignung für alle Lagen.

Sorte	2020								mehrjährig							
	Straßmoos		Bieswang		Tertiäres Hügelland / Gäu		Jura / Hügelland		Straßmoos 2019 / 2020		Bieswang 2019 / 2020		Tertiäres Hügelland / Gäu		Jura / Hügelland	
	St. 1 rel.	St. 2 rel.	St. 1 rel.	St. 2 rel.	St. 1 rel.	St. 2 rel.	St. 1 rel.	St. 2 rel.	St. 1 rel.	St. 2 rel.	St. 1 rel.	St. 2 rel.	St. 1 rel.	St. 2 rel.	St. 1 rel.	St. 2 rel.
Belcanto	96	97	95	96	98	97	99	96	101	101	100	97	100	99	98	96
Brehat	98	101	-	-	**)	**)	**)	**)	104	105	-	-	**)	**)	**)	**)
Cedrico	**102**	**97**	**102**	**104**	**104**	**103**	**102**	**101**	**101**	**100**	**100**	**101**	**102**	**102**	**101**	**101**
Lombardo	**101**	**99**	**102**	**105**	**103**	**102**	**101**	**101**	**102**	**100**	**101**	**103**	**102**	**102**	**100**	**102**
Ozean	102	99	101	100	101	100	102	103	105	98	103	101	100	99	100	100
Ramdam	102	100	**107**	**109**	98	100	**102**	**101**	103	103	**105**	**106**	99	102	**103**	**102**
Ramos	103	99	99	97	102	100	99	99	100	101	102	99	102	100	102	100
RGT Belemac	106	106	97	94	99	96	98	97	99	102	100	100	100	98	100	98
RGT Flickflac	96	98	99	101	97	99	97	98	-	-	-	-	97*)	100*)	98*)	99*)
Riparo	98	100	93	93	96	98	95	96	92	93	93	93	96	97	96	98
Rivolt EU	102	104	106	103	103	104	103	102	-	-	-	-	106*)	105*)	105*)	104*)
Tantris	**97**	**99**	**100**	**101**	**99**	**100**	**99**	**103**	**98**	**99**	**98**	**100**	**99**	**98**	**98**	**101**
Temuco	95	101	101	100	97	100	100	101	95	97	100	100	98	98	99	99
Vivaldi	102	101	97	97	102	101	103	102	101	102	100	100	100	101	100	100
Vers.-∅ dt/ha = 100	111,2	113,5	107,9	114,4	104,0	111,8	114,1	116,9	104,0	109,6	108,8	113,8	95,4	104,7	91,5	99,8

*) vorläufige Bewertung **) keine Veröffentlichung, da zu wenig Versuchsorte

Versuchsergebnisse und Sortenberatung Winterroggen 2020

Sorte	AG Süddeutschland				Straßmoos	
	2020		mehrjährig		2020	
	St. 1 rel.	St. 2 rel.	St. 1 rel.	St. 2 rel.	St. 1 rel.	St. 2 rel.
Hybridsorten						
KWS Binnto	99	100	102	102	94	98
KWS Daniello	97	98	97	98	98	97
KWS Eterno	102	102	101	102	102	97
KWS Serafino	**103**	**103**	**104**	**103**	**103**	**104**
KWS Tayo	105	104	110*)	107*)	105	103
KWS Trebiano	**99**	**98**	**100**	**99**	**99**	**100**
SU Arvid	**105**	**106**	**102**	**102**	**105**	**107**
SU Cossani	102	101	99	100	104	104
SU Forsetti	**104**	**105**	**100**	**102**	**102**	**106**
SU Piano	98	99	102	101	98	98
Populationssorten						
Conduct	**)	**)	**)	**)	85	78
Dukato	**85**	**85**	**83**	**84**	**89**	**86**
Vers.-∅ dt/ha = 100	103,9	111,5	85,9	98,1	108,4	118,1

Die Kriterien der Sortenwahl beim Roggen sind das Ertragsniveau, Mutterkornresistenz, Standfestigkeit und Gesundheit. Die hier ausgesprochenen Empfehlungen beziehen sich auf die Kornnutzung.

Sortenempfehlung:

Als Populationssorte wird nach wie vor **Dukato** empfohlen. Populationssorten sind im Gegensatz zu Hybriden sehr anspruchslos und finden auf extrem leichten Standorten ihre Anbauberechtigung. Die Hybridsorten **KWS Serafino, SU Arvid und SU Forsetti** liegen ertraglich in der mehrjährigen Auswertung unter den Hybridsorten auf einem durchschnittlichen bis überdurchschnittlichen Niveau. **KWS Trebiano** fällt hier etwas ab, ist jedoch bezogen auf die Mutterkorntoleranz wie auch KWS Serafino mit einem „+“ hervorragend eingestuft. Bei SU Arvid und SU Forsetti liegt die Mutterkornresistenz auf durchschnittlichem Niveau. Hier wird die Pollenschüttung mit 10%iger Zumischung einer Populationssorte ins Saatgut verbessert. Bei der Vermarktung von Roggen ist der Besatz mit Mutterkorn im Erntegut mittlerweile ein sehr wichtiges Kriterium. KWS Serafino und KWS Trebiano sind in Bezug auf die Blattgesundheit auf einem guten Niveau. Bei der Anfälligkeit gegenüber Krankheiten, sollte vor allem bei SU Forsetti auf Braunrost geachtet werden. SU Arvid besitzt insgesamt eine ausgeglichene Blattgesundheit. Bei der Standfestigkeit kann unter den Empfehlungssorten SU Forsetti punkten. Bei KWS Serafino und SU Arvid ist ein intensiverer Einsatz von Wachstumsreglern nötig.

Empfehlung von Roggen und Triticale zur Erzeugung von Ganzpflanzensilage (GPS)

Der Anbau von Triticale und Roggen als GPS hat sich als Biogassubstrat seit einigen Jahren etabliert. Die Ansprüche der Sorten sind entsprechend differenziert zur Körnernutzung zu sehen. Deshalb wurden von der LfL Sortenversuche angelegt die die Eignung spezielle Sorten für die GPS- Nutzung beurteilen. Zusätzlich zum Ertrag ist in der Empfehlung auch die Standfestigkeit wie auch die Blattgesundheit (v.a. Gelbrost in Triticale) berücksichtigt worden. Nur ein stehender Bestand sichert hohe Erträge, erleichtert die Ernte und vermeidet zu hohe Rohaschegehalte im Erntegut. Der optimale Erntezeitraum liegt bei einem TS-Gehalt von ca. 35%. Folgende Sorten stehen für den Anbau im Herbst in der Empfehlung:

Triticale: **Clayton PZO, Tender PZO, Trimaso**

Roggen: **Brandie; Helltop; KWS Progas**

Nähere Infos und Versuchsergebnisse finden Sie unter: http://www.lfl.bayern.de/ipz/biogas/081517/index.php

Sorte	Back-qualität	2020												mehrjährig									
		Günzburg		Buxheim		Bieswang		Landsberg		Tertiärhügelland/ Gäu		Jura/ Hügelland		Günzburg 2019 / 2020		Buxheim 2019 / 2020		Bieswang 2019 / 2020		Landsberg 2019 / 2020		Tertiärhügelland/ Gäu		Jura/ Hügelland	
		St. 1 rel.	St. 2 rel.	St. 1 rel.	St. 1 rel.	St. 1 rel.	St. 2 rel.	St. 1 rel.	St. 2 rel.	St. 1 rel.	St. 2 rel.	St. 1 rel.	St. 2 rel.	St. 1 rel.	St. 2 rel.	St. 1 rel.	St. 2 rel.	St. 1 rel.	St. 2 rel.	St. 1 rel.	St. 2 rel.	St. 1 rel.	St. 2 rel.	St. 1 rel.	St. 2 rel.
Axioma	**E**	**90**	**90**	**91**	**87**	**88**	**88**	**89**	**86**	**91**	**90**	**91**	**90**	**91**	**90**	**92**	**90**	**93**	**91**	**92**	**90**	**93**	**90**	**93**	**92**
Genius	E	86	86	-	-	-	-	-	-	**)	**)	**)	**)	90	90	-	-	-	-	-	-	**)	**)	**)	**)
Kerubino	(E)	-	-	-	-	-	-	-	-	**)	**)	**)	**)	-	-	-	-	-	-	-	-	93	96	91	96
Komponist	E	97	95	99	99	102	97	102	99	98	96	97	96	97	94	-	-	-	-	-	-	96*)	94*)	98*)	95*)
KWS Emerick	**E**	**91**	**93**	**92**	**93**	**88**	**90**	**92**	**95**	**93**	**93**	**94**	**94**	**95**	**95**	**98**	**100**	**95**	**95**	**95**	**96**	**96**	**97**	**95**	**96**
Moschus	**E**	**91**	**89**	**91**	**87**	-	-	**92**	**91**	**91**	**90**	**)	**)	**93**	**91**	**97**	**93**	-	-	**96**	**93**	**93**	**92**	95	95
SY Koniko	E	94	98	96	93	100	96	98	99	96	96	95	94	97	98	100	97	95	99	96	99	95*)	96*)	95*)	94*)
Viki	E	98	97	96	96	93	95	98	101	95	97	95	97	97	94	-	-	-	-	-	-	96	97	95	96
Apostel	**A**	**100**	**98**	**99**	**95**	**98**	**94**	**98**	**93**	**99**	**95**	**98**	**94**	**101**	**98**	**102**	**101**	**104**	**97**	**105**	**100**	**102**	**98**	**101**	**99**
Asory	**A**	**102**	**103**	**102**	**106**	**103**	**104**	**102**	**108**	**103**	**103**	**103**	**103**	**104**	**105**	**104**	**107**	**105**	**106**	**104**	**108**	**102**	**103**	**101**	**102**
Foxx[2)]	A	101	102	100	102	106	106	102	100	101	102	103	104	-	-	-	-	-	-	-	-	100*)	99*)	102*)	100*)
Hyvega [1)]	A	107	109	108	104	117	113	108	113	110	109	110	109	107	111	-	-	-	-	-	-	109*)	108*)	108*)	107*)
Ikarus	A	96	99	98	100	98	99	93	95	96	98	97	98	-	-	-	-	-	-	-	-	97*)	98*)	98*)	100*)
Julius	A	95	95	-	-	-	-	-	-	**)	**)	**)	**)	96	97	-	-	-	-	-	-	**)	**)	**)	**)
KWS Universum	A	105	101	103	102	99	98	104	99	102	100	99	99	103	104	-	-	-	-	-	-	100*)	101*)	99*)	99*)
Lemmy	**A**	-	-	-	-	**98**	**102**	-	-	98	98	**97**	**99**	-	-	-	-	**96**	**100**	-	-	95	96	**94**	**97**
LG Akkurat	A	96	99	99	103	103	105	101	103	99	101	101	101	99	101	104	107	103	104	97	99	100	100	100	100
LG Character	A	103	103	102	102	102	103	105	103	102	102	102	102	103	104	-	-	-	-	-	-	101*)	102*)	101*)	101*)
LG Initial	A	95	94	-	-	-	-	-	-	**)	**)	**)	**)	100	99	-	-	-	-	-	-	**)	**)	**)	**)
Nordkap	A	99	97	98	100	99	101	102	104	100	99	101	100	99	98	101	102	100	100	101	100	96	97	96	97
Patras	**A**	**98**	**97**	**100**	**98**	**93**	**93**	**98**	**95**	**96**	**96**	**96**	**95**	**98**	**98**	**102**	**101**	**99**	**96**	**98**	**97**	**96**	**96**	**97**	**96**
Pep	A	101	101	98	102	103	108	95	98	101	102	102	103	-	-	-	-	-	-	-	-	98*)	101*)	99*)	101*)
RGT Kilimanjaro	A	99	96	101	99	96	97	100	99	98	99	97	98	-	-	-	-	-	-	-	-	98*)	99*)	97*)	98*)
RGT Reform	**A**	**96**	**96**	**101**	**102**	**94**	**93**	**95**	**100**	**98**	**98**	**97**	**98**	**97**	**98**	**103**	**104**	**99**	**99**	**97**	**101**	**97**	**99**	**97**	**99**
Spontan	**A**	**96**	**91**	**92**	**92**	91	93	**94**	**97**	**94**	**94**	93	92	**96**	**93**	**96**	**97**	95	95	**97**	**98**	**97**	**94**	96	94
SU Habanero	A	96	100	95	98	92	93	96	95	95	96	94	95	99	101	-	-	-	-	-	-	99*)	100*)	99*)	98*)
Argument	**B**	**101**	**102**	**103**	**100**	**101**	**98**	**102**	**101**	**101**	**102**	**99**	**100**	**104**	**104**	**104**	**105**	**103**	**102**	**100**	**100**	**102**	**102**	**102**	**102**
Boss	**B**	**94**	**94**	**93**	**96**	**99**	**101**	**100**	**101**	**96**	**98**	**98**	**99**	**97**	**98**	**101**	**102**	**100**	**99**	**102**	**99**	**100**	**99**	**100**	**99**
Campesino	**B**	**110**	**109**	**106**	**106**	**102**	**105**	**105**	**109**	**108**	**108**	**108**	**109**	**110**	**110**	**108**	**109**	**103**	**104**	**109**	**112**	**108**	**107**	**107**	**106**
Chevignon	B	107	107	103	101	110	108	99	94	105	104	106	105	-	-	-	-	-	-	-	-	106*)	104*)	107*)	105*)
Complice [2)]	B	102	102	100	105	100	103	90	90	98	100	100	101	-	-	-	-	-	-	-	-	98*)	100*)	100*)	101*)
Gentleman	B	102	103	104	105	104	104	101	100	101	102	101	102	102	104	-	-	-	-	-	-	101*)	102*)	101*)	103*)
Informer	B	102	103	100	103	99	103	105	107	104	104	103	103	103	104	104	103	103	107	104	104	104	104	102	104
Sheriff	B	-	-	-	-	-	-	-	-	**)	**)	**)	**)	-	-	-	-	-	-	-	-	101	100	101	101
Elixer	**C**	**103**	**99**	**104**	**100**	**105**	**103**	**107**	**103**	**105**	**102**	**105**	**103**	**106**	**103**	**107**	**104**	**107**	**106**	**107**	**104**	**102**	**101**	**102**	**102**
KWS Keitum	C	110	108	109	105	106	104	115	109	109	109	109	109	111	111	-	-	-	-	-	-	107*)	107*)	106*)	108*)
Vers.-∅ dt/ha = 100		118,7	122,4	114,3	121,7	100,3	108,1	96,1	107,1	100,5	105,9	96,9	101,8	106,5	111,7	106,0	110,5	100,6	107,1	91,1	102,5	95,5	105,1	90,7	99,1

1) Hybridweizen 2) Grannenweizen *) Vorläufige Bewertung – 1 bis 2 Jahre geprüft **) keine Veröffentlichung, da zu wenig Versuchsorte

Der Erzeugerring lebt von seinen Mitgliedern – empfehlen Sie uns weiter!
Benötigen Sie weitere Infos? Melden Sie sich bei uns in der Geschäftsstelle oder unter www.er-suedbayern.de

Preise für Bodenuntersuchung 2020/2021

Sollten Sie feststellen, dass eine Untersuchung aller bzw. einzelner Flächen (Pacht- oder Tauschflächen) nötig ist, melden Sie sich bitte mindestens 3 Monate vor dem Fälligkeitsdatum bei Ihrem/Ihrer Ringwart/in an. Das LKP hat die Preise (je Probe netto zzgl. MwSt.) von 1.8.2020 bis 31.7.2021 (Laboreingang) wie folgt festgelegt:

Standarduntersuchung (pH-Wert, Kalkbedarf, P_2O_5, K_2O)	**7,40 €**
Betriebspauschale je Auftrag	**15,00 €**
Magnesium	**3,90 €**
Spurennährstoffe (Mn, Cu, Zn, B, Na,) je Spurenelement	**6,00 €**
Spurennährstoffe im Paket für Acker und Grünland: Mn, Cu, B, Zn, Na	**11,30 €**
Organische Substanz/Humusgehalt	**12,25 €**
Gesamt-Stickstoff (nicht N_{min}!)	**14,95 €**
Kalifixierung	**13,50 €**
DSN-Bodenuntersuchung (Stickstoffuntersuchung N_{min})	**20,90 €**

Im nächsten Frühjahr ist wieder mit einem erhöhten Probenaufkommen bei Stickstoff-Untersuchungen zu rechnen. Wir empfehlen daher, eine notwendige Frühjahrsbeprobung für die Standardbodenuntersuchung jetzt in den Herbst vorzuverlegen.
N_{min}-Proben können bereits ab dem 1. November gezogen und nachfolgend im Labor untersucht werden. Bei der nun möglichen „Herbst-N_{min}-Simulation" wird der analysierte Herbst-N_{min}-Wert mit Datum der Probeziehung im DSN-System erfasst und daraus im Frühjahr für den jeweiligen Schlag der N_{min}-Wert simuliert. Die Anmeldung der Proben ist im Bodenportal (www.boden-bayern.de) des LKP möglich. Die Organisation der Beprobung erfolgt in gewohnter Weise durch den/die für Sie zuständigen Ringwart/in (siehe Versuchsberichtsheft 2019 bzw. letztes Rundschreiben).
Weitere Infos auch auf **https://www.lfl.bayern.de/iab/duengung/225815/index.php**

Pflanzenschutz

Herbizideinsatz in Wintergetreide im Herbst 2020

In der Wintergerste und vor allem in früh gesätem Winterweizen sind nach den Erfahrungen der amtlichen Versuche Herbstbehandlungen zur Unkraut- und Ungrasbekämpfung vorteilhaft. Vor allem in Situationen, mit massivem Auftreten von beispielsweise Ackerfuchsschwanz ist eine Behandlung im Herbst dahingehend sinnvoll, vorab den Druck auf der Fläche für eine folgende Frühjahrsbehandlung möglichst gering zu halten. Auch aktives Resistenzmanagement kann durch die Herbizidanwendung im Herbst in Form von unterschiedlichen Wirkmechanismen, im Vergleich zum Frühjahr durchgeführt werden. Aufgrund unserer langjährigen Versuchserfahrung hat sich folgende Vorgehensweise bewährt:
Wegen der frühen Saat der **Wintergerste** bereits im September spricht unter normalen Verhältnissen alles für den kompletten Herbizideinsatz im Herbst. Nur bei extremen Bedingungen, wie sehr später Saat bzw. aufgrund von extremer Trockenheit verzögertem Auflaufen der Unkräuter und Ungräser, kann die Maßnahme in Einzelfällen ins Frühjahr verschoben werden. Leichte Schädigungen an der Kultur verwachsen sich zudem bei Herbstbehandlungen leichter als bei zu späten Frühjahrseinsätzen. Bei **Winterweizen, Triticale und Winterroggen** kann bei weit entwickelten Beständen aufgrund einer frühen Saat im Herbst und bereits aufgelaufenen bzw. im Auflauf befindlichen Unkräuter/Ungräser, ein Herbizid sinnvoll eingesetzt werden. Vor allem die milden Winter (z.B. 2019/2020) und die lange Vegetation bewirkten, dass v.a. Ungräser wie Ackerfuchsschwanz im Frühjahr bereits sehr weit entwickelt sind und somit Grenzen für das eingesetzte Herbizid im Frühjahr erkennbar werden.
Im **Dinkel** sind die Möglichkeiten im Herbst beispielsweise beim Ackerfuchsschwanz in erster Linie auf die bodenaktive Wirkstoffe wie Flufenacet (z.B. Carpatus SC oder Herold SC) und Pendimethalin (z.B. Stomp Aqua) beschränkt. Bei geringem Druck mit Ackerfuchsschwanz kann eine Behandlung auch im Frühjahr erfolgen. Der Einsatz von Axial 50 in Dinkel ist aufgrund der sehr hohen Resistenzgefahr nur sinnvoll, wenn in der betrieblichen Fruchtfolge keine Wintergerste steht.
Wichtiger denn je ist beim Einsatz von Herbiziden, dass Resistenzen vermieden werden. Dies gelingt grundsätzlich durch die Einhaltung der guten fachlichen Praxis. Dazu zählen unter anderem, eine ausgewogene Fruchtfolge, ein vernünftiger nicht zu früher Saattermin und eine angepasste Bodenbearbeitung.
Die Beurteilung eines Resistenzrisikos für den eigenen Betrieb erlauben die Tabellen im Integrierten Pflanzenbau – Berichtsjahr 2019 auf der Seite 265. Möglichkeiten zur Resistenzvermeidung sind auf Seite 264 einsehbar. Zum anderen können Resistenzen durch eine gezielte Mittelwahl (Integrierter Pflanzenbau - Berichtsjahr 2019: Seiten 266 - 269) vorgebeugt werden, damit die derzeit verfügbaren Mittel möglichst lange einsetzbar sind und bleiben. Folgende **Grundsätze** sollten bei **der Mittelwahl** eingehalten werden:

- **Wirkstoffgruppen** innerhalb der Getreidearten **wechseln**
- Beispiel: **Ackerfuchsschwanzstandort** mit Weizen/Dinkel und Wintergerste in der Fruchtfolge.

⇨ **Wintergerste:** als blattaktives Mittel Axial einsetzen und in **Winterweizen** bzw. **Dinkel**: Sulfonylharnstoffe (Atlantis u. Broadway) verwenden. Darüber hinaus in den Kulturen den Einsatz von bodenaktiven Wirkstoffen nicht vernachlässigen!

- **Mischungen** mit Mitteln **aus verschiedenen Wirkstoffgruppen** sind dem alleinigen Einsatz nur einer Wirkstoffgruppe vorzuziehen (auch keine Kombination zweier Mittel aus der gleichen Wirkstoffgruppe)

⇨ breitere Wirkung (Ungras/Unkraut); bei passender Auswahl: Blatt- (Sofortwirkung) und Bodenwirkung (Dauerwirkung)

- ⇨ Gerste: Axial 50 + z.B. Picona u.a.
- ⇨ Winterweizen: Herbstbehandlung mit bodenaktiven Wirkstoffen und ggf. im Frühjahr blattaktiv behandeln
- ⇨ Dinkel: Herbstbehandlung mit bodenaktiven Wirkstoffen und ggf. im Frühjahr blattaktiv behandeln

- **Wirkstoffgruppen über gesamte Fruchtfolge abwechseln** (zur Gruppe der FOPs zählen z.B. auch Agil S, Focus Ultra, Fusilade Max, Select und Targa Super in Rüben; Raps und Kartoffeln).
- Bei Herbst/Frühjahrskombinationen immer unterschiedliche Wirkmechanismen wählen um Selektionen innerhalb der Ungraspopulationen zu vermeiden.
- Mittel mit völlig **verschiedenem Wirkmechanismus** zu Sulfonylharnstoffen bzw. FOPs (z.B. Boxer, Herold SC, Stomp Aqua oder Malibu) nach Möglichkeit **einplanen**, wenn die Voraussetzungen für den Einsatz gegeben sind.

Information zur Unkraut- und Ungrasbekämpfung in Wintergetreide - Herbstbehandlung 2020

Präparat	Wirkstoff(e) Wirkstoff-konzentration (g/E)	Wirkungs-mechanismus HRAC/WSSA-Code[1]	max. Aufwand (E/ha)	Kosten (€/ha)[2]	Zulassung in:						Anwendungs-termin	Wirkungsspektrum													
					W	G	R	T	DI	WD		Ackerfuchs-schwanz	Windhalm	Jährige Rispe	Trespe	Ausfallraps	Ehrenpreis	Kamille	Klatsch-mohn	Ketten-labkraut	Kornblume	Stiefmüt-terchen	Storch-schnabel	Taubnessel	Vogelmiere
Addition, Agolin	Pendimethalin 400 + Diflufenican 40	3 + 12	2,5 l	44	●	●	●	●			NA 10-13	○	◑	◑	○	●	●	◑	●	◕	◔	●	◔	●	●
Alliance	Metsulfuron 58 + Diflufenican 600	2 + 12	65 g	15	●	●	●	●			NA 10-29	○	◔*	○	○	●	◑	●	●	○	◕	●	◕	●	●
Agolin Forte = Agolin + Cadou SC	Pendimethalin 400 + Diflufenican 40 + Flufenacet 500	3 + 12 + 15	1,5 l + 0,24 l	35	●	●	●	●			NA 10-13	◔	●	●	○	●	●	◑	●	◕	◔	●	◔	●	●
Axial 50	Pinoxaden 50	1	0,9 l	37	●	●	●	●	●		NA 13-29	◕*	●	◔	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Axial Komplett	Pinoxaden 45 + Florasulam 5	1 + 2	1,0 l	39	●	●	●	●			NA 13-29	◕*	●	◔	○	●	○	●	◕	●	◕	◔	◔	◔	●*
Battle Delta	Flufenacet 400 + Diflufenican 200	12 + 15	0,4 - 0,6	35 - 53	●	●	●	●			VA-NA24	◕	●	●	◔	●	●	◑	◕	◕	◔	●	●	●	●
BeFlex	Beflubutamid 500	12	0,5 l	26	●	●	●	●			NA 09-25	○	◕	◔	◔	●	◕	◑	◑	◔	◔	●	◕	●	◕
Boxer	Prosulfocarb 800	15	3,0 - 5,0 l	41 - 68	●	●	●				VA-NA 12	◔	●	●	○	◑	◕	◑	◔	●	◔	◑	◑	●	●
Boxer Cadou SC Pack = Boxer + Cadou SC	Prosulfocarb 800 + Flufenacet 500	15	2,0 - 2,5 l + 0,4 - 0,5 l	50 - 62	●	●	●				VA-NA 12	◕	●	●	◔	◑	◕	◑	◔	◕	◔	◑	◕	●	●
Broadcast Duo = Broadcast + Trimmer WG	Flufenacet 400 + Diflufenican 200 + Tribenuron 500	12 + 15 + 2	0,4 l + 20 g	36	●	●	●	●			NA 13	◑	●	◕	○	●	●	●	●	◕	◕	●	●	●	●
Cadou Pro Pack = Agolin + Cadou SC	Pendimethalin 400 + Diflufenican 40 + Flufenacet 500	3 + 12 + 15	1,5 l + 0,5 l	54	●	●	●	●			NA 10-13	◕	●	●	◔	●	●	◕	●	◕	◔	●	◔	●	●
Carmina 640	Chlortoluron 600 + Diflufenican 40	5 + 12	2,5 - 3,5 l	42 - 59	●	●	●	●			NA 10-29	◑*	●	●	○	●	●	●	●	◑	●	●	◕	●	●
Carmina Complett = Carmina 640 + Alliance	Chlortoluron 600 + Diflufenican 40 + Metsulfuron 58 + Diflufenican 600	2 + 5 + 12	1,5 l + 65 g	36	●	●	●	●			NA 10-29	◔*	●	◕	○	●	●	●	●	◑	●	●	●	●	●
Carpatus SC	Flufenacet 400 + Diflufenican 200	12 + 15	0,4 - 0,6 l	36 - 55	●	●	●	●	●		NA 10-13	◕	●	●	◔	●	●	◑	◕	◕	◔	●	●	●	●
Cleanshot	Florasulam 40 + Isoxaben 610	2 + 29	95 g	19	●	●	●	●			NA 10-13	○	○	○	○	●	◑	●	●	◔	●	◔	◔	◕	◑
Diflanil 500 SC, ...u.a.	Diflufenican 500	12	0,25 - 0,375 l	12 - 17	●	●					NA 10-29	○	◔	◔	○	◕	●	◔	◑	◑	◔	●	◔	●	●
Franzi Complett = Franzi + Alliance	Flufenacet 480 + Metsulfuron 58 + Diflufenican 600	2 + 12 + 15	0,5 l + 65 g	58	●	●					NA 10-23	◕	●	●	◔	●	◑	●	●	◔	◕	●	◕	●	●
Herold SC	Flufenacet 400 + Diflufenican 200	12 + 15	0,4 - 0,6 l (Triticale: -0,5 l)	39 - 59	●	●	●	●	●		VA-NA 13 (T,DI: 10-13)	◕	●	●	◔	●	●	◑	◕	◕	◔	●	●	●	●
Herold SC Boxer Pack = Herold SC + Boxer	Flufenacet 400 + Diflufenican 200 + Prosulfocarb 800	12 + 15	0,6 l + 1,8 l	78	●	●	●				VA-NA 12	◕	●	●	◔	●	●	◕	◕	●	◔	●	●	●	●
Jura	Prosulfocarb 667 + Diflufenican 14	12 + 15	3,5 - 4,0 l	39 - 44	●	●	●	●			VA-NA 13	◔	●	●	○	●	●	◕	◑	●	◑	●	◑	●	●
Malibu	Pendimethalin 300 + Flufenacet 60	3 + 15	2,5 - 4,0 l	44 - 70	●	●	●	●		●	NA 10-29	◕	●	●	◔	◕	●	◕	●	◕	◔	●	●	●	●
Niantic	Mesosulfuron 30 + Iodosulfuron 6	2	0,15 - 0,4 kg + 0,3 - 0,8 l FHS	18 - 49	●						NA 11-25	●*	●*	●	◕	●	◔	●	◔	◔	○	◔	◔	●	●*
Picona Cadou SC = Picona + Cadou SC	Pendimethalin 320 + Picolinafen 16 + Flufenacet 500	3 + 12 + 15	1,5 - 3,0 l 0,25 - 0,5 l	35 - 70	●	●	●	●			NA 11-13	◕	●	●	◔	●	●	◕	●	◕	◔	●	◑	●	●
Pointer SX, ...u.a.	Tribenuron 500	2	30 g	15	●	●	●	●			NA 13-29	○	○	○	○	●	◔	●	●	◔	◕	◕	◑	●	●*
Saracen, ...u.a.	Florasulam 50	2	75 ml	11	●	●	●	●			NA 13-29	○	○	○	○	●	○	●	◕	●	◕	◔	◔	◔	●*
Saracen Delta	Diflufenican 500 + Florasulam 50	2 + 12	75 ml	16	●	●					NA 11-22	○	○	○	○	●	◑	●	◕	●	◕	◑	◔	◕	●*
Saracen Delta Pack = Franzi + Saracen Delta	Flufenacet 480 + Diflufenican 500 + Florasulam 50	2 + 12 + 15	0,25 l + 75 ml	33	●	●					NA 11-22	◔	●	◕	○	●	◕	●	◕	●	◕	◑	◔	●	●*
Stomp Aqua	Pendimethalin 455	3	2,5 - 3,0 l	41 - 50	●	●	●	●	●		NA 10-29	◔*	◕	◕	○	◑	●	◑	●	◕	◔	●	◔	●	●
Sunfire, ...u.a.	Flufenacet 500	15	0,36 - 0,48 l	30 - 48	●	●	●	●		●	VA-NA 23	◕	●	●	◔	◑	◑	◔	○	◔	○	◔	○	◑	◑
Sword	Clodinafop 240	1	0,25 l	31	●		●	●		●	NA 11-29	◕*	◕	◕	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Traxos	Clodinafop 25 + Pinoxaden 25	1	1,2 l	47	●		●	●			NA 13-29	●*	●	◔	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Trinity	Pendimethalin 300 + Chlortoluron 250 + Diflufenican 40	3 + 5 + 12	2,0 l	36	●	●	●	●			NA 10-13	◔*	◕	●	○	●	●	●	●	◕	◕	●	◕	●	●
UP CTU	Chlortoluron 700	5	3,0 l	36	●	●		●			NA 10-29	◑*	◕	●	○	○	◔	●	○	◔	●	◔	○	◑	●
Zypar	Florasulam 5 + Halauxifen 6	2 + 4	0,75 l	21	●	●	●	●	●	●	NA 11-29	○	○	○	○	●	◔	●	●	●	●	◔	◔	◕	●*

Die Einstufung erfolgte nach eigenen Erkenntnissen unter praxisüblichen Bedingungen und Standardanwendung der Mittel.

1) Gleiche Zahl = gleicher chemischer Wirkungsmechanismus = gleiches Resistenzrisiko

2) Preise nach Handelsliste für Großgebinde, ohne Mehrwertsteuer

Symbolerklärung: VA = Vorauflauf, NA = Nachauflauf, BBCH z.B. 13 = Dreiblattstadium, ● sehr gute ◕ gute ◑ mittlere ◔ geringe ○ keine Wirkung

Getreidearten: W = Winterweizen, G = Wintergerste, R = Winterroggen, T = Winter-Triticale, DI = Dinkel, WD = Winterdurum bzw. Winterhartweizen

(...) = Zulassung abgelaufen, Aufbrauchfristen beachten!

*) Minderwirkung gegen herbizidresistente Biotypen möglich

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Institut für Pflanzenschutz

Stand: Juli 2020

© K. Gehring, S. Thyssen

ER e-Mail „plus“

Nach der Ernte ist vor der Saat

Grunddüngung:

Eine ausgewogene Bodenversorgung mit Kalium und Phosphat ist eine wichtige Voraussetzung für nachhaltigen Ackerbau. Blattfrüchte wie Raps, Mais und Rüben sind hierfür besonders empfänglich. Hier kann es durchaus sinnvoll sein, diese Nährstoffe bereits vorab im Sommer zu düngen und den Bodenvorrat aufzufüllen.

Häufig sind die Witterungsbedingungen nach der Ernte ideal und es entstehen weniger Verdichtungen als im Frühjahr. Bei sehr niedrig versorgten Böden macht es dagegen Sinn, möglichst nahe am Bedarf zu düngen.

Bild: ER-Beratung

Bild: ER-Beratung

Fruchtfolge:

Nach der Ernte steht die Fruchtfolgeplanung für die kommende Anbausaison auf dem Programm. Hier lohnt es sich, die Zeit sinnvoll zu nutzen und sich einen Überblick über das Leistungspotential der unterschiedlichen Sorten an Hand der veröffentlichten LSV-Ergebnisse zu verschaffen. Aber auch über die Fruchtfolge insgesamt sollte sich Gedanken gemacht werden. Insbesondere im Hinblick auf die Verschärfungen der neuen Düngeverordnung kann es Sinn machen, N-intensive Fruchtfolgeglieder zu überdenken und sich auf Kulturen mit weniger N-Bedarf zu orientieren.

Sämaschine einstellen:

Nach der Ernte ist die Aussaat verschiedener Kulturen zu bewältigen. Die Bandbreite geht von kleinsten Saatgütern wie z.B. Raps bis hin zu sehr großen Saatgutdurchmessern wie z.B. Ackerbohnen. Bevor die Aussaat startet, muss die Sämaschine deshalb auf die unterschiedlichen Bedingungen angepasst werden. Bei der Saattiefe beispielsweise gibt es eine „Eselsbrücke“: Die Saattiefe in cm sollte immer dem Durchmesser des Saatkorns in mm entsprechen.
Auch die Abdrehprobe ist mit Sorgfalt durchzuführen, da die Einstellung des Vorjahres nur sehr selten perfekt zum aktuellen Saatgut passt.

Bild ER-Beratung

ER Erzeugerringberatung
✓ Neutral ✓ Regional ✓ Kompetent
Ausgabe 08/2020